

BRÜCKENSCHLAG

BRIDGE IN NRW

Nr. 34

August 2004



Eine der zahlreichen Anlaufstellen
beim **Hattinger Kneipenturnier**

Bericht auf Seite 9

Menschen vor der Abtei Brauweiler

Was das mit Bridge zu tun hat lesen Sie

ab Seite 18



Eine herzliche Bitte der Verwaltung
betrifft aber nur die säumigen Clubs

Näheres auf Seite 3

Liebe
Bridgefrenude,



ich empfehle Ihnen die Lektüre auf Seite 3.

Unser Ressortleiter „Verwaltung“ hat erhebliche Arbeit mit den Mitgliederlisten und noch mehr dadurch, dass sie ihm nicht rechtzeitig zugeschickt werden. Diese Listen sind zu Beginn eines Jahres fällig und sollten dem Ressortleiter unaufgefordert zugeschickt werden. Hier appelliere ich an die säumigen Clubvorstände, ihrer Verpflichtung auch ohne Mahnung nachzukommen.

Unser Ressortleiter „Unterrichtswesen“ hat im 1. Halbjahr 2004 einige der angebotenen Schulungsveranstaltungen wegen fehlender Anmeldungen absagen müssen. Deshalb wollen wir unser Angebot für 2005 stärker an Ihren Wünschen und Bedürfnissen orientieren. Bitte geben Sie uns „feed back“.

Im Ligabetrieb hat es bei den Terminvereinbarungen einige Male heftig geknirscht. Wir wollen deshalb künftig den Terminrahmen erweitern und es den Kapitänen ermöglichen, ihre Spiele zeitlich nach vorn zu verlegen, wenn der Gegner einverstanden ist. Näheres finden Sie in der Ausschreibung für 2005.

Wenn Sie diese Ausgabe des *Brückenschlags* in der Hand halten, sind die Sommerferien fast vorbei. Ich hoffe, Sie haben sich gut erholt und sind bestens auf die herbstliche Bridgesaison vorbereitet. Hier möchte ich Ihr Augenmerk auf die BVRR-Simultanturniere und die gemeinsame Landesmeisterschaft der Bridge-Bezirke Rhein-Ruhr und Westfalen richten und Sie auffordern, daran zahlreich teilzunehmen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei unserem gemeinsamen Hobby „Bridge“.

Ihre Vera Schüler

Rhein-Ruhr-Liga 2005

Terminplanung

In dieser Saison 2004 wurde eine verschärfte Terminplanung eingeführt: Alle Verlegungen bedurften der Genehmigung des Obmanns, die nur in Ausnahmefällen gewährt werden sollte. Dies führte zu heftigen Reaktionen bei den Teilnehmern: Einige Teams begrüßten diese Verschärfung ausdrücklich, andere Teams fühlten sich unzumutbar in ihrer Freiheit eingeeengt.

Fest steht, dass diese Regelung für die nächste Saison 2005 wieder etwas gelockert wird. An dieser Stelle möchte ich Ihnen einen Diskussionsvorschlag unterbreiten, ohne mich schon jetzt auf eine bestimmte Verhaltensweise festzulegen.

Bitte teilen Sie - natürlich sind hier nur die am Ligabetrieb teilnehmenden Teams gefragt - Ihre Meinung bis Mitte September dem Ligaobmann mit.

Mir schwebt die folgende Regelung vor:

-- Der vorgegebene Spieltag wird wieder zu einem „Sollte-Spieltag“.

-- Vorspielen wird wieder jederzeit möglich sein, jedoch sollte der Obmann vorher informiert werden.

-- Ein Nachspielen wird nur in wirklich begründeten Ausnahmen möglich und erfordert vorher die ausdrückliche Genehmigung des Obmanns - wie auch in dieser Saison.

-- Jede Verlegung muss spätestens einen Monat vor dem regulären Spieltermin verabredet sein, außer es liegt ein kurzfristig eingetretener triftiger Grund vor, der vorher vom Obmann akzeptiert wird.

Michael
Wieseler



Verbandsnachrichten

Rhein-Ruhr-Ligen 2005	2
Mitgliederdaten Rhein-Ruhr	3
Weiterbildung	4
Turnierleiterschulung	6
Turnierkalender	6
Teamligen RR+Westfalen	12-13
Vereinspokal RR+Westfalen	14-15

Turnierberichte

Hattinger Kneipenturnier	8
Senioren-Paarmeisterschaft Münster	10

Einladungen

BVRR-Bezirks-Senioren	5
Telgter Kneipenturnier	7
BVRR-Funktionärsturnier	7
Bridgeseminar Gegenreizung	9
Prof. Busse-Team-Turnier	11

Clubleben

35 Jahre Erkrath-Hochdahl	16-17
Sommerfest Bergisch Gladbach	18-20

Regelecke

21

Unterhaltung

Peters Bridgetraum	4
The Soap	22

Anschriften der Vorstände

23

Impressum

Der *Brückenschlag* ist das Mitteilungsblatt der Bridgeverbände in NRW. Es erscheint dreimal jährlich. Redaktionsschluss für Nr. 35 ist:

20. Nov. 2004

Erscheinen: Mitte Dezember

Redaktion:

Helmut Ortman
Wiesenweg 79 in 51503 Rösrath
Tel. 02205-3967
email: h.ortmann@cgb.info

Anzeigenpreise:

50 E (kommerziell: 100 E) für 1 Seite A4
einfarbig schwarz

Einzel-Abonnement:

6 E pro Jahr einschl. Versand
zusätzliche Clubexemplare:
0,80 E je Heft
zzgl. Versandmehrkosten

BVRR

Herzliche Bitte der Verwaltung

Nicht, dass ich mir eingebildet hätte, dass ein Rekord wie 2003 in diesem Jahr wieder eingestellt würde, nein, das nicht. Aber dass in 2004 bis zur Jahresmitte nur 2/3 unserer Clubs ihre Mitgliederdaten geschickt haben würden, das hätte ich nun auch wieder nicht erwartet.

Vielleicht liegt es ja daran, dass sie ihre Daten an den DBV gesandt haben und glauben, dass wir sie dann auch bekämen. Das ist nun wieder auch ein Irrtum. Ich schicke - wenn Sie das wünschen - Ihre Daten an den DBV. Aber umgekehrt funktioniert das nicht. Aber vielleicht haben Sie den DBV ja auch gar nicht darum gebeten.

Wie dem auch sei. Von den folgenden Clubs fehlen uns noch die Mitgliederlisten 2004 und wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sie uns bald schicken würden. Egal ob als Schreibmaschinenblatt, Excel-, Word-, Access- oder Works-File, per Post oder per eMail schicken, wir nehmen alles.

Nur, wenn Sie sie uns als verknüpfte Files schicken, dann können wir sie ohne die zugrunde liegende Datei nicht öffnen, d.h. dann nutzt sie uns gar nichts.

Folgende 33 Vereinsmitglieder möchte ich mit diesem Appell ansprechen:

Nr.	Name	Nr.	Name
1	Aachener BC 1953	43	Kölner BC e.V. Egmont von Dewitz
78	BC Bad Fredeburg	46	BV Köln-Süd Fair Play 90 e.V.
5	BG Bergisch Gladbach 92	81	BC Makkabi Köln
6	BV Bergisch Gladbach TS 1879	49	BC Krefeld 1994
72	BC Bridge-Akademie Bonn/Siebengebirge	51	BC Nachtenten Leverkusen
75	BC Treff 1997 Bottrop	53	BC Marl
14	BC Brühl e.V.	58	BC Mönchengladbach
79	BsC Dortmund-Süd 1999	60	1.BC Mülheim 88
19	BG Düren 1989	61	Neusser BC e.V.
24	BC Duisburg 1937	62	BC Niederkassel e.V.
25	BC Duisburg II e.V.	63	Porzer BV 95
80	Düsseldorfer Bridgeakademie CDB	70	1. BC Troisdorf
20	BC Jan Wellem &Düsseldorfer Bridgeschule e.V.	73	BC Wuppertal 1
26	BC Erftstadt e.V.		
32	BC Essen-Kettwig e.V.		
33	BC Blau-Weiss Gelsenkirchen		
35	BC Gummersbach		
83	BC Mühlenhof-Kalkar		
84	BC Kempen 2000		
86	BC Lohmar Schloss Auel		

Ihr
**Hans-Helmut
Hoffmann**



Spielmesse in Essen

Wie schon in den vergangenen Jahren, beteiligt sich der DBV an der Spielmesse in Essen mit einem eigenen Stand. Ziel ist, den Besuchern das Bridge nahe zu bringen und sie zum Spielen zu veranlassen.

Dazu werden Clubmitglieder besonders aus den Clubs aus Essen und Umgebung benötigt, die während eines Tages Stanndienst leisten, den Messebesuchern eine Einführung ins Bridge geben und mit ihnen ein paar Runden spielen. Besondere Kenntnisse sind dazu nicht notwendig, Begeisterungsfähigkeit aber ist erwünscht.

Die Messe findet vom 21.-24. Oktober in den Essener Messehallen statt.

Interessierte melden sich bitte beim Messe-Beauftragten des DBV,

Eckhard Schwarz,

der gern weitere Auskünfte erteilt,
unter Tel. 0231-460446 oder email
schwarz-dortmund@t-online.de

Bridge - Weiterbildung

Auf der vorletzten Mitglieder- versammlung hat es harsche Kritik an dem als zu gering eingeschätzten Angebot an Aus- und Weiterbildung gegeben. Wir haben daraufhin in 2003 und 2004 unser Angebot deutlich ausgeweitet und müssen nun feststellen, dass die Angebote nicht ausreichend genutzt werden. In 2004 haben wir bereits vier Brush-Up Kurse mangels Anmeldungen absagen müssen. Auch unsere Turnierleiterkurse haben nur mühsam die Mindestteilnehmerzahlen erreicht.

Woran liegt das? Bieten wir die falschen Themen an? Sind die Termine falsch gewählt? Suchen wir die falschen Durchführungsorte aus? Überschätzen wir die Nachfrage an Weiterbildung? Gelingt es uns nicht, das Weiterbildungsangebot „an den Mann zu bringen“? Machen wir also nicht genug Werbung dafür? Oder machen die falsche?

Ich, als der gegenwärtig Ressortverantwortliche, bin etwas ratlos. Ich habe das Ressort von Herrn Dr. Jakobs gut geführt übernommen und möchte es auf der nächsten Mitgliederversammlung gut geführt an meine/n Nachfolger/in übergeben. Dazu brauche ich Ihre Hilfe bei der Vorbereitung des Lehrgangsangebotes für 2005.

Ich möchte wissen:

-- Welche Kurse halten Sie für nötig?

-- Welchen Kurs wollen Sie in Ihren Clubräumen oder in einem Lokal Ihres Ortes durchgeführt wissen?

-- Wie stellen Sie sich eine angemessene Werbung vor?

-- Wie stellen Sie sich den Umfang der von uns anzubietenden Fortbildung vor?

Dazu biete ich Ihnen drei verschiedene Kurstypen an:

-- Turnierleiterschein weiss,
2 Tage an einem Wochenende

-- Turnierleiterschein bronze
2 Tage am einem Wochenende

-- Brush-Up Kurse eintägig
zu unterschiedlichen Themen wie:

- Aufgaben und Pflichten der TL
- Stolpersteine in den TBR
- Masterpunktordnung
- Wiederholung und Erklärung von Ansagen
- Strafen und Disziplinarmaßnahmen
- Praktische Beispiele aus der täglichen Arbeit eines TL
- bestrittener Sachverhalt
- Auskünfte und Vereinbarungen
- Movements
- Turnierauswertung
- berichtigte Scores
- Behandlung von Protesten
- Ansagen ausser Reihenfolge
- Unzulässige Ansagen
- Änderung von Ansagen
- Rechte des Dummy
- Spiel ausser Reihenfolge
- Claims und Konzessionen
- Das Revoke

Meine Bitte geht an die Clubvorstände: Bitte geben Sie mir „feed back“, geben Sie mir Ratschläge, schreiben Sie mir, wie nach Ihrer Auffassung unser Schulungsangebot für 2005 aussehen sollte.

Bis zum nächsten *Brückenschlag* soll unser Angebot für 2005 stehen, und auf der Mitgliederversammlung 2005 stehe ich Ihnen Rede und Antwort.

**Helmut
Ortmann**



Peters Bridgetraum

Neulich kam ich in einen Raum, in dem mehrere mit grünem Tuch bespannte Tische standen. Auf den Tischen standen Bietboxen und, was ich etwas eigenartig fand, auf jedem Platz lag schon ein Stapel Karten.

Verzweifelt versuchte ich mich daran zu erinnern, in welchen Club ich eigentlich vorhatte zu gehen. Aber viel Zeit hatte ich nicht, denn eine in lichtetes Weiß gekleidete Gestalt mit einem langen weißen Bart ging – nein besser, schwebte auf mich zu und sprach mich mit tiefer, sonorer Stimme an: „Nur zu mein Sohn, nimm ruhig die Karten auf und gehorche den Gesetzen unseres göttlichen Spiels.“ Wie er so sprach verschwand der übrige Raum in weißem Dämmerlicht und nur die Karten vor mir leuchteten in einem intensiven Rot. Ich zögerte wieder, da erhob sich der Kartenstapel und glitt mir in die Hand. Reflexartig begann ich zu zählen, es waren genau 13. „Nun schau nach“, sprach der Weißgekleidete, den ich mittlerweile für den Sportwart hielt, „bewerte die Karten und beginne zu bieten!“

Ich staunte nicht schlecht, als ich das Blatt ansah, ich zählte mehrere Male und kam immer wieder auf 28 Figurenlängenzpunkte.

Ich wollte grade nach der Bietbox greifen, da kam eine rotgekleidete Gestalt aus dem weißen Dämmerlicht auf mich zu. Zuerst war ich der Meinung, ich sollte nun meine Bestellung aufgeben, aber dann geschah etwas Eigenartiges. Die Gestalt holte ein Buch aus dem Nichts, blätterte es auf und sagte zu der weißen Gestalt:

„He, Chef, du willst doch diesem Sünder nicht so ein tolles Spiel schenken?“
„Hat er es denn nicht verdient? Hat er sich nicht lange Zeit seinem Club

Fortsetzung auf Seite 6

Einladung

Bridgeverband Rhein - Ruhr e.V.

Der **Bridgeverband Rhein-Ruhr** und der **BC Bonn e.V.** laden herzlich ein zur

9. Bezirks-Senioren-Paarmeisterschaft

Zeit: Sonntag, 22. August 2004, 10.00 Uhr

Ende: gegen 18.00 Uhr

Ort: **Stadthalle Bonn - Bad Godesberg**
Koblenzer Straße 80, 53173 Bonn

Turnierleitung: Matthias Schüller

Durchführung: Gespielt wird in einer Klasse.
Systemkategorie B
3-fache Clubpunkte

Mindestalter: Das Paar muss zusammen mindestens 10 Jahre alt sein,
der jüngere Spieler mindestens 50 Jahre.

Nenngeld: € 22,- pro Teilnehmer incl. Mittagessen.

Preise: Geldpreise

Meldeschluss: 19. August 2004

Anmeldungen: bitte schriftlich an: Frau Vera Schüller, Kennedyallee 92, 53175 Bonn
Tel. 0228 / 376583, Fax 0228 / 371891
Email Bridge-Club-Bonn@t-online.de
oder im Bridge Club Bonn e.V

am Turniertag: kurzfristige Absagen ausschließlich unter
Tel. 0172 / 4169485

Achtung: *ständiges Rauchverbot im Spielsaal*

BVRR

Turnierleiterausbildung 2004

28. August Regelkunde-Praxis: Fallbeispiele mit Problemlösungen in Bonn
Ref. Michael Wieseler

11./12. Sept. Übungsleiterschein Teil II
DBV-Geschäftsstelle Frechen
Ref. Guido Hopfenheit

2./3. Okt. Turnierleiterschein Bronze
in Erkrath-Hochdahl
Ref. Matthias Berghaus

9./10. Okt. Weisser Turnierleiterschein
in Meerbusch
Ref. Kurt Lang

16. Okt. Regelkunde: Spiel ausser Reihenfolge bei BC Seidenstadt Krefeld
Ref. Matthias Berghaus

6. Nov. Regelkunde: Änderung von Ansagen in Meckenheim
Ref. Michael Wieseler

4./5. Dez. Weisser Turnierleiterschein
in Recklinghausen
Ref. Matthias Berghaus

Anmeldung und weitere Informationen bei
Helmut Ortmann, Wiesenweg 79, 51503 Rösrath
Tel. 02205-3967 email: h.ortmann@cgb.info

Fortsetzung von Seite 4

unentgeltlich zur Verfügung gestellt?“ „Klar, Chef, das haben aber andere auch getan, aber bedenke, hat er neulich nicht ein Revoke begangen und sich gefreut, dass die Gegner es nicht gemerkt haben?“

Und wie der Rote das so sagte, verwandelten sich zwei meiner Assen in Siebenen um. „Und was war in dem Teamturnier, als er seine Teampartner in unsportlicher Weise als Versager titulierte?“

Turnierkalender 2004

So, 22. Aug. BVRR-Senioren-Paar-Meisterschaft BC Bonn e.V.

Sa, 11. Sept. BVRR-„Funktionär“-Paar-Turnier in Bergisch Gladbach-Refrath

So, 12. Sept. Bonner Schiffsturnier

Mi, 29. Sept. Team in Meerbusch-Büderich

Mi, 6. Okt. BVRR-Paar-Simultan

Di, 12. Okt. Paar in Erkrath-Hochdahl

Fr, 29. Okt. Team, Essen
Prof. Busse-Turnier

So, 7. Nov. BVRR-Paar-Simultan

Sa, 13. Nov. NRW-Bezirks-Team-Meisterschaft gemeinsam mit dem Bezirk Westfalen

Do, 25. Nov. BVRR-Paar-Simultan

Und schon wandelten sich die beiden anderen Assen in dreien um. Na gut, dachte ich, und wollte gerade mit Stopp 2 SA eröffnen, da hakte der Rote schon wieder ein. „Wie war es denn damals, als er bei einem offensichtlichen Fehler, den er nicht einsehen wollte, den Turnierleiter anmachte und ihn eine Pflaume nannte?“ „Schon gut“, meinte der Weiße, und zwei meiner Damen verwandelten sich in Neunen. Ich wollte nun endlich eröffnen, mehr als ein Treff war jetzt nicht mehr zu machen, da rüttelte mich jemand an meiner Schulter und als ich aufblickte, sah ich meine Frau, die zu mir sagte, „wenn wir jetzt nicht langsam aufbrechen, dann kommen wir zu spät zum Bridge.“

Dr. Peter Brünig

Einladung

Bridge-Treff Telgte lädt Sie herzlich ein zu seinem

1. Telgter Kneipen-Team-Turnier

-Bezirksturnier-

- Beginn:** Samstag, 18. September 2004 um 10.00 Uhr
- Start:** Bridge-Treff Telgte, Münsterstr. 3 von 9.00 bis 9.45 Uhr
gleichzeitig Ausgabe des Kneipenführers.
Es wird in 2 Gruppen (Pik und Coeur) gespielt.
Die Turnierleitung behält sich Umgruppierungen vor.
- Leitung:** Thomas Riese
- Startgeld:** 15 EUR pro Person
- Preise:** Geld- und Sachpreise
- Anmeldung:** Teamweise schriftlich mit Vor- und Zuname und Spielgruppe
bis zum **15. September 2004**
bei Ursula Lorke, Münsterstr. 3, 48291 Telgte
Tel. 02504-3461 Fax 02504-3469

An alle BVRR-Vereinsvorstände

Einladung zum BVRR- Funktionärsturnier

Wir – der Vorstand des BVRR – haben häufig mit einzelnen Personen des Vorstands eines Vereins Kontakt. Meistens geschieht das aber auch nur telefonisch und, obwohl es sehr angenehme Gespräche gibt, kennt man sich leider nicht persönlich.

Bei Turnieren oder auf unserer Mitgliederversammlung sind meistens auch nur wenige Personen – und dann (fast) immer die selben – vertreten. Gleiches gilt für die Vereine untereinander. Hier gibt es nur vereinzelt Kontakte. Und genau diesen Mischstand wollen wir beheben.

Uns schwebt eine gemeinsame Veranstaltung vor, bei der primär der Kontakt untereinander, d.h. Bezirks- und Vereinsvorstand sowie natürlich auch der Kontakt zwischen den einzelnen Vereinsvorständen belebt werden soll.

Daher laden wir alle „Funktionäre“ zu einem gemütlichen kleinen (Paar) Turnier mit ausreichend Zeit für Gespräche herzlich ein. Der Teilnehmerkreis ist auf Vorstandsmitglieder beschränkt. Außer der Anreise und dem Verzehr entstehen Ihnen keine Kosten. Wir jedenfalls würden uns freuen, Sie zu sehen.

Die Terminwahl gestaltete sich leider recht problematisch. Als einzigen akzeptablen Termin fanden wir **Samstag, den 11. September**. Leider findet am gleichen Tag die Rheinische

Mixed-Meisterschaft in Erkrath statt. Allerdings glauben wir nicht, dass sich beide Veranstaltungen groß ins Gehege kommen werden, da sie eine deutlich andere Intention und Zielgruppe haben.

Gespielt wird in Bergisch Gladbach, Ortsteil Refrath. Der Start ist für 15 Uhr vorgesehen. Ende offen, da wir mit zahlreichen und fruchtbaren Gesprächen rechnen. Die weiteren Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Einladung, die Ihnen zwischenzeitlich zugegangen ist.

**Michael
Wieseler**



Turnierbericht

Hattinger Kneipen

Am 10. Juli zogen wir zum bereits 8. mal durch die Hattinger Kneipen zum schon fast traditionellen Teamturnier. Die gleichzeitig stattfindende Deutsche Senioren-Meisterschaft führte leider doch zu weniger Teilnehmern, besonders in der Pik-Klasse. Hier hatten die 5 Teams 4 Doppelrunden zu absolvieren - aus sportlicher Sicht absolut korrekt, allerdings hätten die Betroffenen lieber 8 verschiedene Gegner in ebenso vielen Kneipen gesehen. Deshalb werden wir künftig weniger als 9 Pik-Teams - bei getrennter Wertung - in Coeur 1 integrieren.

Isgesamt waren es aber noch immerhin 63 Vierer-Mannschaften, die den Weg in - und durch - die Hattinger Altstadt fanden. Neben den Preisgeldern von mehr als 2.500 EUR sorgte das dann doch noch ganz passable Wetter dafür, dass die meisten auch mit dieser 8. Gemeinschaftsproduktion des BC Hattingen und des BTC Dortmund sehr zufrieden waren.

Geldpreise gab es in Pik für 2 von 5 Teams, in Coeur I für 7 von 22 Teams, in Coeur II für 11 von 30 Teams, in Karo für 2 von 6 Teams.



Die vorderen Plätze gewannen

in Pik:

1. Team Meerbusch mit Stefan Hing, Joachim Markwald, Achim Köntges und Ivo Karaivanov

2. Team Irrung und Verwirrung mit Burkhard Thamm, Ingrid Stöckmann, Ralf Speckmann und Tilmann Öckinghaus

in Coeur I:

1. Team Hellweg mit Karl Boschi, Michael Wieseler, Hans-Jürgen Lübbe und Bernd Rüttershoff

2. Team Die Fantastischen Vier mit Ulla Wiken, Klaus Wolkersdorf, Thomas Stein und Vladimir Belfermann

3. Team Lucky Losers mit Fr. Rippkens, Fr. Sittig, H. Eerenstein und H. Virag

in Coeur II:

1. Team Pik As mit Fr. Terwelp, F. Langheidt, Fr. Madjidi und H. Heinrich

2. Team Zockerlott mit Iris Müller, Hans Oppel, Gertraude Dill und Prof. Ulrich Kracke

3. Team Schlossstadtteam mit Hannelore Schreiner, Monika Githard, Renate Schulte und Ulrich Berger

in Karo:

1. Team Coeur Dame mit Maria Lauer, Birgit von Wege, Lore Wittenstein und Monika Schoppmann

2. Team Die Optimisten mit Petra Plümer, Manfred Stelkens, Antje Hagemann und Bärbel Wethekamm.



**Wolfgang
Blumentritt**

Einladung



Coeur-Tours
Reisen mit Herz

15. – 17. 10. 2004

Bridgeseminar

Gegenreizung, wann und wie

Lassen Sie sich von Herrn Visetti informieren über die Möglichkeiten, die Sie bei der Gegenreizung haben, um

- den Kontrakt zu erringen*
- den Gegner zu stören*
- einen Opferkontrakt zu spielen*

*Sie wohnen im ****Posthotel in Willingen-Usseln, in komfortablen Zimmern mit Balkon. Das Hotel verfügt über Schwimmbad, Sauna und ein Wellnessangebot.*

Beginn des Seminars ist am Freitag um 14.00 Uhr

Ende am Sonntag um 13.00 Uhr

Abends jeweils 1 Paarturnier mit Clubpunktvergabe

Kosten pro Person im DZ /HP 205 •

Einzelzimmerzuschlag 10 • pro Tag

Nähere Informationen unter www.coeur-tours.de.vu/

Veranstalter: Gerda Filipiak, Heinrichstr. 16, 58256 Ennepetal

Tel. 02333-89395, gerdafil@gmx.de

Dr. Volker Borchers, Büddinghardt 9, 58135 Hagen,

Tel. 02331-407962, volker.borchers@web.de

Turnierbericht



Bridge - Club Münster e.V.

7. Senioren-Paar-Turnier in Münster

Der Bridge-Club Münster e.V. veranstaltete im Jahr 1991 erstmals ein Senioren-Paar-Turnier mit besonderer Auflage. Folgende Bedingungen mußten erfüllt sein: das Mindestalter beträgt 50 Jahre, aber das Paar muß zusammen mindestens 110 Jahre alt sein. Die Ausschreibung erfolgte als offenes Turnier – über Zuspruch konnte nicht geklagt werden.

Nach der 4. Auflage gab es eine Unterbrechung, die bis 2002 andauerte. Die diesjährige 3. Neuauflage – inzwischen die 7. Veranstaltung – wurde am Sonntag, dem 2. Mai 2004, in unserem Clubraum durchgeführt. Die Rekord-Beteiligung von insgesamt 94 Teilnehmern bestätigt, daß man gern in Münster spielt. Viele hatten schon in den letzten Jahren begeistert teilgenommen. Die weiteste Anreise erfolgte aus Stuttgart.

Insgesamt wurde an 24 Tischen – Gruppe Pik (9 ½ Tische) und Gruppe Coeur (14 Tische) – gespielt. Zwischen der ersten und zweiten Runde wurde wieder ein leckeres Mittagessen geboten.

Die Räumlichkeiten im Sportpark Gievenbeck – hier ist der Bridge-Club Münster e.V. beheimatet – boten wieder die gewohnt angenehme Atmosphäre. Der Turnierleiter – Herr Klaus Kersting aus Bielefeld – hatte natürlich alles gut im Griff und führte souverän durch das Turnier.

Ergebnis in der Pik-Gruppe:

1. Frau Fischer / Frau Opitz (Köln) mit 60,30 %
2. Herr Dr. Princen / Herr Szednicsek (Hamm) mit 59,02 %
3. Frau Kruse / Herr von Gynz (Bridge-Club Münster e.V.) mit 56,41 %
4. Herr Glubrecht / Herr Heckmann (Wuppertal) mit 54,84 %
5. Herr Bleuel / Herr Spiegelberg (Essen) mit 54,33 %

Ergebnis in der Coeur-Gruppe:

1. Frau Dr. Lögters / Herr Kümpers (Rheine) mit 58,90 %
2. Frau Schürmann / Frau Schupp (Bridge-Club Münster e.V.) mit 58,37 %
3. Frau Glünz / Herr Böhm (Bridge-Club Münster e.V.) mit 57,85 %
4. Frau Frenster / Frau Hessel (Bridge-Club Münster e.V.) mit 56,79 %
5. Frau M. Lange / Frau R. Lange (Höxter / Brakel) mit 56,29 %

Die siegreichen Paare nahmen die Geldpreise aus den Händen der Vorsitzenden und der Sportwartin entgegen. Die Veranstaltung endete mit einem Dank für die zahlreiche Teilnahme sowie mit einem besonderen Dank an Herrn Kersting, der auch dieses Jahr wieder mit besonderer Umsicht und Organisation das Turnier leitete und somit für einen harmonischen Ablauf sorgte. Gleichzeitig wurde das Versprechen abgegeben, auch 2005 wieder dieses Turnier durchzuführen. Wir freuen uns schon auf eine wieder sehr rege Beteiligung, denn unsere Kapazitäten sind noch nicht ausgeschöpft.

Mit freundlichem Gruß
Hermann Böhm

Frei nach Demokrit

Allerwärts klagt der Mensch beim Bridge die Teilung, den Partner oder die Turnierleitung an.

Doch sein Ergebnis ist aber in der Regel nur der Nachklang seines Charakters, seines Könnens, seiner Leidenschaften, seiner Fehler und seiner Schwächen.

Dr. Peter Brünig

Einladung

Bridgeverband Rhein - Ruhr e.V.

Der **BSC Essen 86 e.V.** und der **Bridgeverband Rhein-Ruhr e.V.** laden herzlich ein zum

21. Prof. Busse - Gedächtnis - Teamturnier

- Zeit:** Freitag, 29. Oktober 2004, um 19.00 Uhr
- Ort:** **BSC Essen 86**, Langenberger Str. 505, 45277 Essen
- Wegbeschreibung:** A52, Ausfahrt Essen Bergerhausen/Kupferdreh, Richtung Kupferdreh auf die B 227, an der zweiten großen Kreuzung links Richtung Essen-Überruhr/Hattingen, nächste Ampel rechts (Langenberger Str). Nach einigen hundert Metern sieht man auf der rechten Seite einen Förderturm, vor dem Förderturm ist ein Parkplatz. Der BSC ist in dem Gebäude auf der linken Straßenseite. Links neben dem Gebäude vorbei, hinter dem Haus erster Eingang.
- Turnierleitung:** Hartmut Brückner
- Durchführung:** Gespielt wird in 3 Klassen: Pik, Coeur und Karo.
Die endgültige Klasseneinteilung bleibt vorbehalten..
Systemkategorie B; 3-/2-/1-fache Clubpunkte
- Spielberechtigung:** Jeder Spieler sollte Mitglied eines Vereins des Bridgeverbandes Rhein-Ruhr e.V. sein
- Nenngeld:** EURO 2,50 pro Teilnehmer zuzüglich EURO 1,50 für Turnierleitung
- Meldeschluss:** Mittwoch, 17. Oktober 2004
- Anmeldungen:** mit Angabe der gewünschten Klasse an:
Christel Haarbrücker, Tel. 0201-470837
email: christel.haarbruecker@freenet.de
oder im Spielsaal des BSC Essen.
- Achtung:** ***Ständiges Rauchverbot im Spielsaal***

Teamligen BVRR

Regionalliga	Anz.	SP	IMPs
1. BC Erkrath-Hochdahl I	7	110	514:490
2. Köln-Süd Fair Play 90 I	7	109	525:475
3. BSC Essen 86 III	7	108	530:481
4. BC Wuppertal I-I	7	107	538:535
5. BC Bonn II	7	106	517:481
6. BTc Dortmund II	7	104	529:539
7. BSC Essen 86 II	7	100	480:512
8. BTC Dortmund III	7	80	411:531

1. Bezirksliga Nord

	Anz	Sp	IMPs
1. BC Erkrath-Hochdahl II	5	92	340:250
2. Meerbusch-Büderich I	5	91	476:360
3. BSC Essen 86 IV	5	89	495:390
4. Düsseldorf Kontakt	5	75	322:323
5. BTc Dortmund IV	5	73	350:357
6. BC Bochum Süd I	5	59	368:470
7. BC Wuppertal I-II	5	54	308:349
8. BSC Essen 86 V	5	51	321:481

1. Bezirksliga Süd

	Anz	Sp	IMPs
1. Aachener BC 53 II	5	95	410:286
2. Nachteulen Leverkusen	5	94	463:274
3. 1.BC Berg.Gladbach	5	79	342:309
4. Köln-Süd Fair Play II	5	78	373:350
5. BC Bayer Leverkusen II	5	72	329:352
6. BC Bonn III	5	71	341:371
7. Aachner BC 53 III	5	68	353:396
8. BC Bonn IV	5	38	205:478

2. Bezirksliga Nord-Ost

	Anz	Sp	IMPs
1. BC Treff Bottrop	6	109	520:373
2. BC Wuppertal I-III	6	103	353:290
3. BC Jan Wellem/BS II	5	84	399:345
4. BC Hattingen I	5	83	365:320
5. BTc Dortmund VI	5	70	388:422
6. BC Recklinghausen I	5	59	303:395
7. BTc Dortmund V	5	56	349:466
8. BSC Essen 86 VII	5	50	267:333

2. Bezirksliga Nord-West

	Anz	Sp	IMPs
1. BC Wuppertal I-IV	5	106	495:270
2. BC Jan Wellem/ BS I	4	83	401:256
3. BC Bocholt 1989	4	61	290:279
4. Seidenstadt Krefeld	4	58	302:315
5. BC Meerbusch 1993 I	4	55	292:327
6. Meerbusch-Büderich II	5	63	364:402
7. BTc Dortmund VI	4	14	178:473
8. BSC Essen 86 VI	0	0	0:0

2. Bezirksliga Süd-Ost

1. BC TPS Köln	5	92	385:280
2. BC Erkrath-Hochdahl 69 III	5	87	424:287
3. Kölner BC E.v.Dewitz	5	86	341:269
4. BC Monheim	5	78	323:307
5. BG Berg.Gladbach 92	5	72	388:408
6. BC Bayer Leverkusen III	5	70	312:344
7. BC Bad Honnef I	5	58	301:409
8. BC Solingen	5	52	299:469

2. Bezirksliga Süd-West

1. BC Jan Wellem/BS III	5	108	433:212
2. BC Juliacum Jülich I	5	87	345:260
3. Treff 86 Aachen I	5	85	398:339
4. BF Colonia I	5	80	335:297
5. BC Bonn V	5	76	354:350
6. BC Bad Honnef II	5	60	257:349
7. BC Erftstadt	5	57	270:381
8. BC Altenkirchen	5	42	253:457

3. Bezirksliga Nord-Ost

1. BC Recklinghausen II	5	94	525:381
2. BC Bochum Harmonie	5	91	406:305
3. Medardus Lüdenscheid I	5	86	304:254
4. BC Hattingen II	4	65	275:243
5. BC Iserlohn	5	75	346:348
6. Medardus Lüdenscheid II	5	54	300:438
7. BC Bochum-Süd II	5	51	233:292
8. BC Recklinghausen IV	4	39	192:320

3. Bezirksliga Nord-West

	Anz	Sp	IMPs
1. Neusser BC	3	66	288:1331
2. BC Meerbusch 1993 II	4	86	365:204
3. BC Hattingen III	5	66	298:352
4. Meerbusch-Büderich III	3	39	222:257
5. BC Kempen	4	42	224:338
6. BC Recklinghausen III	3	28	155:268
7. Düsseldorf B-Akademie	0	0	0:0

3. Bezirksliga Mitte

	Anz	Sp	IMPs
1. BC Bayer Leverkusen IV	5	107	478:280
2. Treff 86 Aachen III	4	73	352:270
3. Meerbusch-Büderich VI	4	71	343:248
4. Meerbusch-Büderich IV	5	65	332:392
5. BC Velbert 49	4	47	211:296
6. BC Haan 1993	4	44	221:322
7. BC Meerbusch 1993 III	4	40	229:358

3. Bezirksliga Süd-Ost

	Anz	Sp	IMPs
1. BC Bergisch Gladbach II	5	102	444:259
2. Porzer BV 95	5	86	389:327
3. 1.BC Troisdorf	5	86	392:309
4. BV Bergisch Gladbach 79	5	76	372:356
5. Treff 86 Aachen IV	5	69	424:413
6. BC Siegerland	4	53	274:322
7. Köln-Süd Fair Play 90 IV	5	60	293:391
8. BF Colonia II	4	30	205:416

3. Bezirksliga Süd-West

	Anz	Sp	IMPs
1. Köln-Süd Fair Play 90 III	5	108	479:243
2. Treff 86 Aachen II	5	87	367:292
3. Treff 86 Aachen V	4	63	298:276
4. Meerbusch-Büderich V	4	60	295:237
5. BC Brühl	4	54	334:297
6. BC Juliacum Jülich II	4	47	242:325
7. BF Colonia III	4	17	150:495

Teamligen Westfalen

Regionalliga	Anz	SP	IMPs
1. Bielefeld 1	7	156	746:390
2. Bielefeld 2	7	121	634:536
3. Münster Uni 1	7	111	525:458
4. Münster Uni 2	7	107	591:534
5. Bielefeld 3	7	100	459:481
6. Detmold	7	86	471:597
7. Osnabrück 1	7	83	426:561
8. Bielefeld 4	7	62	410:705

1. Landesliga West	Anz	Sp	IMPs	1. Landesliga Ost	Anz	Sp	IMPs
1. Münster Uni 3	6	118	446:298	1. Bielefeld 5	6	119	450:258
2. Telgte 1	6	106	390:294	2. Minden 1	6	97	343:283
3. Osnabrück 2	6	90	290:284	3. Lippstadt	6	96	379:324
4. Rheine 1	6	89	335:349	4. Paderborn 1	6	91	320:320
5. Nordhorn 1	6	86	282:305	5. Gütersloh 1	6	89	338:335
6. Osnabrück Uni 1	6	72	286:383	6. Osnabrück Uni 2	6	79	306:361
7. Nordhorn 2	6	68	306:422	7. Gütersloh 2	6	45	230:485
8. Rheine 2	0	0	0:0	8. Minden 2	0	0	0:0

2. Landesliga Staffel 1	Anz	Sp	IMPs	2. Landesliga Staffel 2	Anz	Sp	IMPs
1. Bielefeld 6	4	82	427:199	1. Osnabrück 3	4	78	338:210
2. Paderborn 2	4	78	293:181	2. Melle 1	4	60	302:301
3. Bad Oeynhausen	4	45	211:310	3. Lingen 2	4	58	288:296
4. BC Isselhorst	4	44	247:353	4. Osnabrück Uni 4	4	55	244:282
5. Bad Saluufeln	4	42	255:390	5. Münster 2	4	47	232:315

2. Landesliga Staffel 3	Anz	Sp	IMPs	2. Landesliga Staffel 4	Anz	Sp	IMPs
1. Münster Uni 4	4	76	325:218	1. Hamm	4	64	261:237
2. Lingen 1	4	72	311:231	2. Paderborn 3	4	64	281:219
3. Münster Bridgeschule	4	67	364:280	3. Werne	4	63	271:253
4. Telgte 2	4	56	283:309	4. Melle 2	4	54	279:316
5. Osnabrück Uni 3	4	22	150:395	5. Münster 1	4	50	215:282

Vereinspokal BVRR

Nord

Achtelfinale

BC Wuppertal I
Nachrücker

BC Erkrath-Hochdahl 69
bye

BC Bocholt 1989
bye

BC Jan Wellem/BS
BC Hattingen

Düsseldorf Kontakt
1.BC Mülheim 88

BTC Dortmund
bye

BSC Essen 86
bye

Nachrücker
Meerbusch-Büderich

Viertelfinale

BC Wuppertal I
BC Erkrath-Hochdahl 69

BC Bocholt 1989
BC Jan Wellem/BS

1.BC Mülheim 88
BTC Dortmund

BSC Essen 86
Meerbusch-Büderich

Halbfinale

BC Erkrath-Hochdahl 69
BC Jan Wellem/BS

BTC Dortmund
BSC Essen 86

Finale

BC Erkrath-Hochdahl 69
BTC Dortmund

Süd

Nachrücker
Treff 86 Aachen

BC Bonn
bye

Nachteulen Leverkusen
bye

Nachrücker
Köln-Lindenthaler BC

BC Juliacum Jülich
Aachener BC 53

1.BC Troisdorf
bye

Köln-Süd Fair Play 90
bye

BF Colonia
Nachrücker

Treff 86 Aachen
BC Bonn

Nachteulen Leverkusen
Köln-Lindenthaler BC

Aachener BC 53
1.BC Troisdorf

Köln-Süd Fair Play 90
BF Colonia

BC Bonn
Köln-Lindenthaler BC

Aachener BC 53
Köln-Süd-Fair Play 90

Köln-Lindenthaler BC 60
Köln-Süd Fair Play 90 59

Vereinspokal Westfalen

Achtelfinale

Bridgeschule Münster	90
Osnabrück Uni	66

Detmold	57
Gütersloh	63

Münster	95
Bad Salzflun	70

Hamm	60
Paderborn	99

Münster Uni	109
Melle	33

Bielefeld	kampflos
Telgte	

Nordhorn	52
Rheine	92

Minden	61
Osnabrück	59

Viertelfinale

Bridgeschule Münster	56
Gütersloh	73

Münster	103
Paderborn	63

Münster Uni	70
Bielefeld	84

Rheine	57
Minden	96

Halbfinale

Gütersloh	74
Münster	110

Bielefeld	125
Minden	46

Finale

Münster	71
Bielefeld	74

Clubleben

35 Jahre Bridge beim BC Erkrath-Hochdahl

Wir sind heuer 35 Jahre alt geworden und finden das wunderbar. Dieser Freude haben wir auch in der August-Ausgabe des Bridge Magazins Ausdruck gegeben. Mit 130 Mitgliedern aus unserem Ort und der weiteren Umgebung haben wir eine Entwicklung hinter uns gebracht, auf die wir wirklich stolz sein können.

Dabei hat alles ganz klein angefangen: Nachweislich wurde schon vor 1965 in Erkrath Bridge gespielt, allerdings nur im privaten Rahmen. Das änderte sich 1967, als ein Herr Hartmann, der später unser langjähriger Vorsitzender wurde, im örtlichen Anzeigenblatt ein kleines Inserat veröffentlichte, in dem er nach Leuten fahndete, die gern Bridge spielen möchten.

Daraufhin kamen 8 Leute zusammen, um miteinander Turnier zu spielen. Zunächst im Hotel Hochdahler Hof, dann in einer Schule, irgendwann auch bei einem Mitspieler zuhause und schließlich in der Mahnert Mühle.

So richtig los ging es dann 1969 mit der offiziellen Gründung unseres Clubs. Herr Hartmann wurde Vorsitzender und gewann Herrn von Rummell als Bridgelehrer. Gespielt wurde einmal pro Woche in der Gewerbeschule.



Unsere beiden Gründungsmitglieder

Dank der Rührigkeit des Clubs, die zu vielen Festen, Karnevalsveranstaltungen, Sommerturnieren u.a. führte, folgte eine kontinuierliche Entwicklung und plötzlich spielte man schon zweimal pro Woche, dienstags und donnerstags. Das hat sich bis heute gehalten.

Seit dem 1. Januar 2004 spielen wir in der Caritas-Begegnungsstätte in der Gerberstr. 7 in Erkrath (nicht mehr in Erkrath-Hochdahl), in der Regel dienstags und donnerstags um 19 Uhr, jedoch am 2. Donnerstag und 4. Dienstag eines jeden Monat schon um 15 Uhr. Am 1. und 3. Dienstag jeden Monats wird um 19.00 Uhr Teamturnier gespielt. Der 1. Dienstag im Monat hat sich als besonders attraktiv herausgestellt. Da kommen regelmäßig 10 bis 15 Teams zusammen mit Teilnehmern, die eine Anfahrt von bis zu 100 km in Kauf nehmen.

Außerdem wird an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat ab 15.00 Uhr im

Rosenhof Erkrath-Hochdahl Paarturnier gespielt. An diesem Termin hat sich durch den Umzug in die Gerberstr. nichts geändert.

Gäste sind zu allen Terminen willkommen. Zu den Teamturnieren ist vorherige Anmeldung erwünscht. Die Gastgebühr beträgt derzeit 3,00 •.

35 Jahre müssen gebührend gefeiert werden. Das haben wir am 20. Juni mit unserem Jubiläumsturnier getan. Als Ehrengast konnten wir die Witwe unseres Clubgründers, Frau Hartmann, begrüßen, die auch während des Turniers als Kiebitz bei uns blieb. Außerdem haben wir uns über die Teilnahme von zwei Gründungsmitgliedern sehr gefreut. Frau Klein und Frau Löhers gehören unserem Club seit nunmehr 35 Jahren an und nehmen nach wie vor an unseren Turnieren teil. Eine der Damen reist regelmäßig aus Overath (östlich von Köln) an und nimmt dafür rund 120 km Autofahrt in Kauf.

Bevor es an die Boards ging, haben wir uns an einem üppigen Kuchenbuffet die notwendige Kraft geholt. Anschließend wurde in zwei Gruppen um 3-fache Punkte gespielt. Unser Turnierleiter, Kurt Lang, hatte das Movement gut vorbereitet und keinerlei Probleme mit Durchführung und Auswertung. Noch während meiner Jubiläumsansprache lagen die Ergebnisse vor:

Gruppe A mit 18 Paaren:

1. Ehepaar Andersen mit 66,9%



Clubleben

2. Frau Schneider u. Herr Lang mit 58,7%
3. Ehepaar Powalla mit 54,9%
4. Ehepaar Samaan mit 54,2%
5. Frau Fingerle u. Herr Kesting mit 51,9%

Gruppe B mit 20 Paaren:

1. Ehepaar Tischer mit 65,6%
2. Ehepaar Hirsch mit 57,8%
3. Frau Tormin u. Herr Kritzler mit 56,3%
4. Ehepaar Schmid mit 55,9%
5. Frau Raths u. Frau Vollmer mit 55,5%

Jeder Bridgespieler weiß, wie kräfte-raubend so ein Turnier sein kann. Deshalb wollten wir zumindest nach unserem Jubiläumsturnier nicht hungrig nach Haus gehen und haben ein kalt-warmes Buffet folgen lassen, das sich starken Zuspruchs erfreute. Immerhin sollten 76 Personen zur praktisch gleichen Zeit satt werden. Das stellte hohe Anforderungen an unser „Küchenpersonal“, bei dem ich mich für seinen Einsatz hier noch einmal ganz herzlich bedanken möchte.

Im Laufe des Abends, an dem wir noch lange gemütlich zusammensaßen, wurde ich dann gefragt, was ich denn zum 40. Jubiläum veranstalten werde. Aber da habe ich gepasst, dafür hatte ich noch keine „Eröffnungstärke“.

Besonders hinweisen möchte ich auf die in 2004 noch geplanten Sonderturniere:

Sa, 11.09. 13.30 Uhr Rheinische Mixed-Paar-Meisterschaft mit 5/2 Wertung, TL G.Thamm, Anmeldung bis 07.09.

Di, 28.09. 15.00 Uhr Freundschaftsturnier mit BC Haan u. BC Mettmann, Anmeldung bis 26.09.



Unser zufriedener Turnierleiter Kurt Lang



Di, 12.10. 19.00 Uhr Bezirks-Paar-Turnier, 3/2 fach, TL G. Thamm

Di, 02.11. 19.00 Uhr Offenes Clubteamturnier des BC Mettmann, 3/2fach, TL: G. Thamm

Di, 14.12. 19.00 Uhr Weihnachts-Paar-Turnier nur für unsere Mitglieder, TL G. Thamm, Anmeldung bis 07.12.

Alle Anmeldungen bitte in die im Club liegenden Anmelde Listen oder bei unserem Sportwart Kurt Lang, Tel. 0211-322 723 oder email: kurtlang@freenet.de

Für alle sonstigen Auskünfte, Partner- oder Teamvermittlungen steht Ihnen unsere 1. Vorsitzende, Frau Schäfer, zur Verfügung. Tel. 02129-52099 email: wumschaefer@aol.com



Marieluise Schäfer



Clubleben

Bridge in Pulheim?

In Pulheim westlich von Köln? Da gibt es doch gar keinen Bridgeclub, höchstens Kaffeebridge im privaten Zirkel. Und darüber wird im *Brückenschlag* berichtet?

Das Ganze hat eine gebietsübergreifende Dimension, sozusagen, denn rechtsrheinische Bridger haben sich auf linksrheinisches Gebiet begeben. Vor gar nicht sehr langer Zeit brauchte man dazu noch ein Visum, weil man ins Ausland reiste. Mittlerweile aber hat sich herumgesprochen, dass die Leute auf der jeweils anderen Rheinseite auch Menschen sind und Rheinländer dazu. Das eint.

So verwundert es auch nicht, dass wir ohne Probleme vom rechtsrheinischen Bergisch Gladbach ins linksrheinische Pulheim fahren konnten, um dort unser Sommerfest zu feiern. Das Motto hätte heißen können: 4 K (Kultur, Kunst, Kulinarik, Karten).

Wir, das waren 60 Mitglieder der **Bridgegruppe Bergisch Gladbach 92**. Wir wollten mal aus der täglichen Bridgeroutine (ist dieses Wort nicht eigentlich ein Widerspruch in sich?) ausbrechen, um in anderer Umgebung neue Eindrücke zu gewinnen und dabei gleichzeitig unserem Bridgevergnügen nachzugehen. Sommerfest eben, ein-



Rundum zufriedene Gesichter am Vorstandstisch

mal im Jahr; das macht man in vielen Clubs so.

Getreu dem Motto *4K* begann der Nachmittag mit Kunst und Kultur im ehemaligen Benediktinerkloster Brauweiler, einem Ortsteil von Pulheim. Die beiden sach- und geschichtskundigen Führer des örtlichen Geschichtsvereins verstanden es meisterhaft, über 1000 Jahre Vergangenheit lebendig werden zu lassen. Dabei wurde deutlich, warum zwischen Linksrheinischen und Rechtsrheinischen unterschieden wurde, ganz zu schweigen von den Kurkölnischen. Und auch der Kölner Erzbischof und der Brauweiler Abt lebten in zwei verschiedenen Welten.

Der örtliche Geschichtsverein hat darüber ein spannendes Buch veröffentlicht. Wer sich für diese Art Heimatgeschichte interessiert, dem sei ein Tagesausflug nach Brauweiler empfohlen. Langweilig wird der sicher nicht.

Für unsere Bridger waren aber nur knapp zwei Stunden Kunst und Kultur eingeplant. Deshalb kamen wir auch zu spät im Pulheimer Hotel zum Kaffee trinken an, wen wunderts. An welchem Tisch man auch saß, überall war das Thema „Brauweiler“. Und viele unsere Mitglieder bekannten, zum ersten mal im Kloster Brauweiler gewesen zu sein. Aber nicht zum letzten mal!

Wir nehmen unser Sommerfest zum Anlass, aus der Routine auszubrechen, ich sagte es schon. Das heisst aber nicht, dass wir Schwarzer Peter statt Bridge spielen. Aber ein normales Paarturnier sollte es auch nicht sein. Also hat unser Sommerfestteam ein Movement für ein Individualturnier ausgearbeitet und dabei Wert darauf gelegt, dass man nicht auf seine üblichen Partner trifft. Schließlich sollte man mal mit Clubmitgliedern spielen, die man sonst nur als Gegenspieler kennt.



Clubleben



Die strahlende Siegerin im Individualturnier

Das brachte bei jedem Partnerwechsel die übliche Diskussion über Konventionen (bis hin zur Assfrage), die man während der drei gemeinsamen Boards sowieso nicht braucht. Aber es ist immer wieder schön, darüber reden zu dürfen.

Das Ergebnis war zweitrangig. Die Siegerin durfte sich einen der ausgelegten Preise aussuchen. Die restlichen Preise wurden verlost.

Anschließend kam die „Kulinarik“ zu ihren Ehren. Das Hotel hatte ein kalt-warmes Buffet aufgebaut, das es in sich hatte. A la bonheur! Das war aber auch gut so, denn unser Individualturnier muss hungrig gemacht haben. Es machte Spaß anzusehen, wie es den Leuten geschmeckt hat.

Ich bin sehr zufrieden mit unserem Sommerfest. Aber: Auch wenn meine Schilderung den Ablauf als ganz selbstverständlich erscheinen lässt, steckt doch eine Menge Arbeit dahinter, die unser Sommerfestteam praktisch allein bewältigt hat. Die Idee



Bridge macht hungrig

mit Brauweiler, Absprachen vor Ort mit dem Kloster, mit dem Geschichtsverein, mit dem Hotel, die Organisation mit dem Transport unserer Mitglieder und des ganzen Bridge-Equipments, das Movement des Turniers und die gesamte finanzielle Abwicklung, das war schon eine Menge Arbeit. Dafür will ich mich ganz besonders herzlich bei Lieselotte Kolberg, Else Rentmeister und Ute Schultze von Lasaulx bedanken.

In einem Individualturnier kommen immer sehr unterschiedliche Ergebnisse zustande. Nachfolgend einige Austeilungen und ihre Ergebnisse. Wenn Sie Lust haben, prüfen Sie sich selbst. Welchen Kontrakt hätten Sie gereizt und welches Ergebnis erzielt?

**Ursula
Brückner**



Clubleben

N/S in Gefahr, Teiler Ost

	Nord	
	♠ B 10 9 7 5	
	♥ D B 4	
	♦ 7	
	♣ 10 8 7 2	
West		Ost
♠ A K D 6		♠ 4 2
♥ K 2		♥ 10 9 6 3
♦ D 10 8 4		♦ K B 6 3
♣ A 6 3		♣ 9 4
	Süd	
	♠ 8 3	
	♥ A 8 7 5	
	♦ A 9 5	
	♣ K D B 5	

Gespielt wurden von

N 2P-1
S 2C-1
W 1SA=, 1SA +1, 1SA+2, 3SA-1, 3Ka+1

Alle in Gefahr, Teiler West

	Nord	
	♠ K B	
	♥ 10 7 4 2	
	♦ A B 9 5 3	
	♣ A K	
West		Ost
♠ 9 8 5 4 3 2		♠ A D 6
♥ D 6 5		♥ A K 9 3
♦ 8 6		♦ 7 4 2
♣ D 10		♣ B 7 5
	Süd	
	♠ 10 7	
	♥ B 8	
	♦ K D 10	
	♣ 9 8 6 4 3 2	

Gespielt wurden von

N 1SA+1, 1SA+2, 2Ka+1, 3Ka=, 3Ka+1
O 2P-1, 3P-1
W 2C-2

N/S in Gefahr, Teiler Ost

	Nord	
	♠ D 10 5	
	♥ A D 10 3	
	♦ 5 3	
	♣ K 10 9 5 8 7 2	
West		Ost
♠ K B 4 3		♠ A 9 6
♥ 6 5 4		♥ K B 9
♦ A K D 7 6		♦ B 10 9 2
♣ A		♣ 8 6 3
	Süd	
	♠ 8 7 2	
	♥ 8 7 2	
	♦ 8 4	
	♣ D B 7 4 2	

Gespielt wurden von

O 2SA=, 3SA+1
W 2 Ka+3, 3Ka+2, 5Ka=, 2P=, 2SA=, 2SA+2, 3SA+1, 3SA+3

O/W in Gefahr, Teiler West

	Nord	
	♠ A 9 7 4	
	♥ 9 8 4	
	♦ A D 9	
	♣ K 9 6	
West		Ost
♠ 10 5 3 2		♠ K B 7
♥ A K 10 3		♥ D B 6
♦ 10		♦ K 8 7
♣ A 10 8 5		♣ D B 7 3
	Süd	
	♠ D 8	
	♥ 7 5 2	
	♦ B 6 5 4 3 2	
	♣ 4 2	

Gespielt wurden von

N 1Tr-3, 3TR-5
O 1SA+3, 2SA-3, 3SA=, 3SA-2
W 2C+1

Regelecke

Fehlerhafte Anschriften

Wer hat das noch nicht erlebt? Stellen Sie sich vor, Sie spielen ein nettes kleines Paarturnier

Im Laufe des Turniers entdeckt Ihr Partner beim Anschreiben eine falsche Anschrift: Nord hat 3 Coeur genau erfüllt, 140 Punkte für Ost/West. Da hier etwas nicht stimmen kann – Ost/West haben nur einen 4/2-Fit in Coeur – streicht er kurzentschlossen die 140 durch und trägt sie bei Nord/Süd ein.

Ob das so richtig war?

Was sagen die Regeln hierzu? Die Turnierordnung enthält einen eigenen Paragraphen, der sich mit den Eintragungen beschäftigt – § 12:

Der Absatz 2 sagt: „Falls Eintragungsfehler auf dem Boardbegleitzettel bemerkt werden, soll sofort der Turnierleiter verständigt werden. Es ist verboten, die Scores anderer Paare eigenmächtig zu verbessern oder abzuändern; Verstöße sollen disziplinarisch geahndet werden.“

Das Vorgehen Ihres Partners war also nicht richtig. Er hätte unverzüglich die Turnierleitung rufen und ihr die Klärung überlassen müssen. Diese wird dann die betroffenen Paare fragen und den Fehler korrigieren. Woher will Ihr Partner wissen, dass nicht vielleicht

wirklich Ost/West gespielt haben – Missverständnisse soll es geben.

Gelegentlich findet man auch etwas wie 2 Pik + 1 für 170 oder 2 Pik in weiß erfüllt für 470. Wer garantiert Ihnen, dass der Fehler hinten liegt? Es könnte doch auch sein, dass vorne nur +1 statt +2 steht oder ein kleines „x“ vergessen wurde.

Auf der anderen Seite stellt der Boardbegleitzettel auch eine Art Urkunde dar. Jede Änderung der fremden Ergebnisse erfüllt den Tatbestand der Urkundenfälschung, sofern sie nicht durch den Turnierleiter autorisiert ist. Hierzu zählt übrigens auch eine Korrektur des Diagramms!

Die Unsitte, vermeintlich unstimmmige Eintragungen durch ein Fragezeichen zu markieren, hilft nicht weiter. Die oben zitierte Regel sagt eindeutig: „Turnierleiter rufen“. Der Hintergrund ist recht einfach: je früher die beteiligten Paare befragt werden können, umso wahrscheinlicher ist es, dass sie sich auch noch an das Spiel erinnern werden. Zusätzlich wird eine einfache Markierung beim Scoren oder Eingeben der Scores häufig übersehen und hält auch nur auf, wenn man es erst zu diesem Zeitpunkt klären muss; möglicherweise sind die

betreffenden Paare schon gar nicht mehr anwesend.

Die Regel enthält noch einen weiteren wichtigen Satz: „Bei nicht aufzuklärenden Diskrepanzen zwischen Kontrakt / Resultat und Ergebnis in Punkten zählt letzteres.“ Wichtig ist, dass gefordert wird, dass der Turnierleiter eine Klärung versucht. Erst wenn sie erfolglos bleibt zählen die eingetragenen Punkte.

Doch keine Regel ohne Ausnahme: unmögliche Scores, z.B. 50 in Gefahr, müssen korrigiert werden. Dies betrifft aber wirklich nur absolut unmögliche Scores. Sieben Pik erfüllt für 2210, obwohl das Trumfass fehlt, gilt nicht als unmöglicher Score! Es könnte doch ein vollendetes Revoke zum Abzug dieses Stiches geführt haben ...

Michael Wieseler




The Soap

Arnold Pechstein

Nicht so hastig

Montag, 21.48 Uhr. In der vorletzten Runde traf Herr Pechstein auf Herrn Schumann. Der spielte heute mal nicht mit Frau Wolf, aber auch so hatte Herr Pechstein „Manschetten“ vor den Gegnern. Dessen ungeachtet begrüßte Herr Pechstein Herrn Schumann freudig und bestellte schon mal die ersten beiden Biere. Diese kamen jedoch erst, nachdem sich der Rauch aus der Schlacht um die erste Hand verzogen hatte.

Board 12, N/S in Gefahr, Teiler West

	Herr Bobolz	
	♠ A 4	
	♥ 4 3	
	♦ K 8 6 5 2	
	♣ A B 6 4	
Herr Brauer		Herr Schumann
♠ K D B 9 5 2		♠ 10 8 7 6
♥ A B 7 2		♥ D 10 9 8 5
♦ 7 4		♦ D B 3
♣ 5		♣ 3
	Herr Pechstein	
	♠ 3	
	♥ K 6	
	♦ A 10 9	
	♣ K D 10 9 8 7 2	

Herr Brauer eröffnete 1 Pik. Herr Bobolz fand seine Hand nicht schön genug für eine Zwischenreizung und passte daher. Herr Schumann hob seinen Partner auf 2 Pik. Nun warf sich Herr Pechstein mit 3 Treff ins Getümmel. Herr Brauer wiederholte noch einmal seine schöne 6er Farbe mit 3 Pik. Worauf Herr Bobolz die Reizung mit 5 Treff abschloß.

Angriff: Pik König. Herr Pechstein gewann am Tisch, stach den zweiten Pik in der Hand und zog eine Runde Trumpf am Tisch endend. Es folgte klein Karo mit der Intention, den Stich zu Herrn Brauer durchlaufen zu lassen. Der konnte den Coeur König schließlich nicht gefährden. Aber zu Herrn Pechsteins Verdruß saßen beide Karo Figuren bei Herrn Schumann. Der war am späten Abend noch hellwach und splittete seine Figuren. Daher konnte es Herr Pechstein

nicht vermeiden, Herrn Schumann in Karo an den Stich kommen zu lassen. Es folgte der unvermeidliche Coeur Switch, und der Kontrakt war einen down.

„Warum müssen die Karten gegen Sie immer so schlecht sitzen?“ seufzte Herr Pechstein. „Wenn Ihr Partner nur ein Karo Bild hat, ist der Kontrakt unverlierbar!“

„Warum müssen Sie gegen mich immer so hastig spielen?“ entgegnete Herr Schumann. „Sie haben bestimmt 70% der Alleinspiele gegen mich in letzter Zeit im ersten Stich vernudelt! Sie brauchen doch nur den ersten Stich zu ducken. Dann können Sie auf das Pik As einen Karo in der Hand abwerfen und die Karos hochstechen, ohne dass ich ans Spiel komme. Ja, wenn Herr Brauer zum zweiten Stich - nachdem Sie geduckt haben - nicht auf Coeur As wechselt, machen Sie sogar 6. Oh, gut dass das Bier kommt. Ich habe mir den Mund schon fast fusselig geredet. Auf Ihr Wohl, lieber Herr Pechstein. Und denken Sie immer dran. Beim Bridge gewinnt nicht der, der zuerst fertig ist.“

Frank-Onno Bettermann

BRIDGEVERBAND RHEIN-RUHR

Anschriften BVRR

Vorsitzende:

Vera Schüler, Kennedyallee 92 in 53175 Bonn
Tel. 0228-376583, Fax 0228-371891
e-mail: bridge-club-bonn@t-online.de

Stellvertr. Vorsitzender / Verwaltung:

Hans-Helmut Hoffmann, Breslauer Str. 61,
53340 Meckenheim, Tel. (am besten mittags) und Fax
02225/7929, e-mail: h.helmut.hoffmann@t-online.de

Finanzen:

Gerrit Kestermann, Elsternweg 17, 42555 Velbert,
Tel. 02052/961323, Fax 02052/961325,
e-mail: gkestermann@t-online.de

Konto des BVRR:

BVRR, Konto-Nr. 2 512 408,
Commerzbank Velbert-Langenberg, BLZ 330 400 01

Sport:

Michael Wieseler, Thoniesstr. 26, 44379 Dortmund,
Tel. (d) 0231/9743-273 Mo-Fr ab 16.00,
Tel. (p) und Fax 0231/4768890
e-mail: wieseler@iml.fraunhofer.de

Öffentlichkeitsarbeit und Jugend:

Helmut Ortmann, s. Impressum auf Seite 2

Turnierleiter- und Unterrichtswesen:

Helmut Ortmann komm.

Obmann der Rhein-Ruhr-Liga:

Joachim Markwald, Dorfstr.46, 40667 Meerbusch
Tel. 0211-5379242, Fax 0211-5379243
e-mail: j.markwald@gmx.de

Sportgericht (Vorsitzender):

Dr. Karl-Heinz Kaiser, Gerottener Weg 24,
51503 Rösrath, Tel. 02205/2353, Fax 02205/913538,
e-mail: kaiser-roesrath@t-online.de

Schieds- und Disziplinargericht (Vorsitzender):

Dr. Hans Werner Hinz, Kiefernweg 7,
53604 Bad Honnef, Tel. 02224/5353, Fax 02224/961855,
e-mail: hanswerner.hinz@t-online.de

BVRR und BBez Westfalen im Internet:

www.bridge-nrw.de

DBV im Internet:

www.bridge-verband.de

Mitgliedsbeitrag im BVRR:

1 • pro Jahr und Erstmitglied

BRIDGEVERBAND WESTFALEN

Anschriften BBez Westfalen

Präsident:

Jürgen Rusch, Wilhelmstr. 2 in 32427 Minden
Tel.(p) 0571-27900, (d) 0571-837060
Fax (d) 0571-8370666
email: vorsitzender@bridge-bezirk-westfalen.de

Finanzen u. Verwaltung:

Dr. Rainer Hilgers, Erwin-Rommel-Str. 24
in 33102 Paderborn
Tel. (p) 05251-48357, (d) 05251-602835
Fax 05251-48357
email: finanzen@bridge-bezirk-westfalen.de

Konto des BV Westfalen:

Bridgeverband Westfalen, Konto-Nr. 1613 7309
bei Sparkasse Paderborn BLZ 472 501 01

Öffentlichkeitsarbeit:

Renate Weigt, Forsthausweg 15 in 32106 Bad Salzuflen
Tel. 05222-13836 Fax 05222-600192
email: oeffentlichkeit@bridge-bezirk-westfalen.de

Sport- u. Turnierleiterwesen / Ligaobmann

Thomas Hof, Johannisstr. 130 in 49074 Osnabrück
Tel. 0541-750 75 852 mobil: 0151-14060990
email: sportwart@bridge-bezirk-westfalen.de

Unterrichtswesen:

Ursula Lorke, Münsterstr. 3 in 48291 Telgte
Tel. 02504-3461 Fax 02504-3469
email: unterricht@bridge-bezirk-westfalen.de

Sportgericht (Vorsitzende):

Barbara Kruse, Flensburger Str. 23 in 48147 Münster
Tel. 0251-2301954

Schieds- u. Disziplinargericht (Vorsitzende):

Zamirah Rabiya, Harm-Hinrick-Str. 7 in 48527 Nordhorn
Tel. 05921-75578
email: rechtsanwaelte-hewig@t-online.de

Die 1. Adresse bei *Bridgebedarf...*

*Bridge*land

Ihr Partner rund um *Bridge*

Katalog anfordern

kostenlos anrufen

0800 41 30 222